



Stadtteil mit Zukunft

Kontakt

Gemeinde- und Stadtteilmagazin

Ausgabe 3 | Herbst 2024 | 51. Jahrgang

Sanierungsbericht S. 9 -12



Foto: Evangelischer Pressedienst - Landesdienst Niedersachsen-Bremen/Karen Miether

Zwei Kirchen unter einem Dach feiern 50-jähriges Jubiläum

Im September 1974 war es so weit: Unser Ökumenisches Gemeindezentrum in Kaltenmoor wurde als eines der ersten dieser Art im deutschsprachigen Raum feierlich geweiht. Neben dem Wunsch vieler Christen aus beiden Konfessionen nach mehr Zusammenarbeit war auch das II. Vatikanische Konzil ein starker Impulsgeber für das ökumenische Handeln in den Kirchengemeinden. So nutzten Superintendent Wolckenhaar und Pfarrer Husse aus St. Marien die Gunst der Stunde, um ein gemeinsames Kirchenzentrum im neu entstehenden Stadtteil Kaltenmoor zu errichten. Mit der herausfordernden Planung wurden die Architekten Hoek, von Mansberg, Wiskott und Hafkemeyer beauftragt.

Mit Engagement setzten sich Mitarbeitende beider Kirchengemeinden

dafür ein, alle Hindernisse zu überwinden. Stellvertretend zu nennen wären Wilfried Meyer, Rosemarie Söchting, Eckhard Fedrowitz und Martin Voigt. Neben der Verortung des gemeinsamen Glaubenslebens war St. Stephanus von Anfang an ein Ort der Begegnung für alle Menschen im Stadtteil und Keimzelle der Gemeinwesenarbeit.

Im Laufe der Jahre wechselten die Hauptamtlichen mit ihren jeweiligen Impulsen. Muttersprachliche Gemeinden fanden in St. Stephanus ein Zuhause und brachten weitere Akzente von Ökumene ins Haus. Gegenwärtig wird in sechs Sprachen regelmäßig Gottesdienst gefeiert. Die Fastenaktion bringt einen Hauch von Weltkirche ins Zentrum.

Der Höhepunkt im Kirchenjahr ist die ökumenische Feier der Osternacht. Die

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war beiden Gemeinden immer sehr wichtig. Ökumenische Kinderbibeltage, das Weihnachtsbasteln und das Kindercafé, Teamerkreise und Jugendgruppen, gemeinsame Besinnungstage in Klöstern sowie die Fahrten zu Kirchentagen machten St. Stephanus attraktiv. Die großen Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind echte Renner.

Für Einschnitte sorgten die Corona-Maßnahmen und Einsparungen bei Personal und den Raumkapazitäten. Mit der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage wurden ökologische Akzente für die Zukunft gesetzt. Auch über das Jubiläum hinaus wird St. Stephanus ein Ort der Gastfreundschaft und der geistlichen Orientierung bleiben.

Helmut Strentzsch, Diakon

INHALT

Aus St. Stephanus

Gemeinsam Gemeinde sein 2
heartSMILE-Festival Kloster Lüne 2
Brot für die Welt 2
Zeitzeugen berichten aus 50 Jahren 3
Veranstaltungen zum Gemeindejubiläum...3
Anekdote von Pastor i.R. E. Fedrowitz 4
Ausstellung im Ökumenischen Zentrum.. 4
Meditation im Ökumenischen Zentrum ... 4
Weihnachtspäckchen für Patient:innen 4
Abschied von Helmut Strentzsch 5
Segeltörn der Ev. Jugend 6
Weihnachtsausstellung Wendisch Evern.. 6
St. Stephanus als geschützter Raum 7
Die neue Leiterin der Caritas Lüneburg 7
Vorstellung Christian Stasch..... 8
Familiensingen 8

Themen zur Sanierung

Kaltenmoor tanzt, singt und ringt..... 9
Neu für Soziales: Barbara David 10
Jung und Alt reichen sich die Hände 10
Blumen vorm Haus 10
Stadtteilarbeit künftig zentraler..... 11
Sebastian Schulz sagt Tschüss!..... 11
Leuschner-Straße bald barrierefrei 12
Wer möchte mitreden?..... 12
Impressum 12

Aus dem Stadtteil

IGS: 136 „Neue“ eingeschult 13
Die neuen Klassen der Anne-Frank-Schule.. 13
Veranstaltungen im kaffee.haus..... 14
Daniela Tiesing verlässt die AFS..... 15
Neues aus der Ratsbücherei Lüneburg
– Veranstaltungen In der Zweigstelle
Kaltenmoor September–Dezember..... 16
– Willkommen im Team, Lila! 16
– Was ist ein Waldgarten? 17
– Nächste KreativZeit für Erwachsene..... 17
– Lesung im Kaffeehaus Kaltenmoor..... 17
– Digitale Spraywand 17
– Siebdruck-Workshop mit GibRillé 17
Aki-Sommerausflug mit dem Ewer 18
Regelmäßige Termine..... 18
Impressum 18
Stadtteildressen..... 19

Anzeigen- und Redaktions-
schluss für die Winterausgabe:
28. Oktober 2024

Mach mit bei KONTAKT –

als Redaktionsmitglied oder als
Austräger:in in der Nachbarschaft!
Interessent:innen bitte bei
Melanie Töwe, Tel. 580310,
melden.

Gemeinsam Gemeinde sein –
die nächsten Schritte

Neuigkeiten? Ja – langweilig wird es in St. Stephanus nicht. Am 11. August trafen sich die Gottesdienstteilnehmenden beider Gemeinden nach den Gottesdiensten zur Gemeindeversammlung. Zunächst standen die äußeren Veränderungen im Haus auf der Tagesordnung: Die Wohnungen mit dem Eingangsbereich gegenüber vom Penny Markt sind an die Stadt Lüneburg vermietet. Zum Jahresanfang sollen der Allgemeine Soziale Dienst und das Stadtteilmanagement dort seine Arbeit aufnehmen. Zwei Kirchen PLUS Stadt Lüneburg unter einem Dach bedeutet, im Alltag verbesserte Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu haben. Konkrete Pläne dazu werden gemeinsam mit den neuen Mietern entwickelt und in der KONTAKT vorgestellt.

Die zweite Neuigkeit betrifft die Gottesdienste ab 2025. Am Kirchort St. Ste-

phanus können nicht mehr (fast) jeden Sonntag Messfeiern angeboten werden. Und in der Urlaubszeit wird es schwieriger, eine evangelische Gottesdienstleitung zu finden. Aber – so wurde aus der Versammlungsrunde heraus gesagt – die Herausforderung sei doch eine Chance: Es biete sich an, den vertrauten Rhythmus zu verlassen und mehr ökumenische Gottesdienste zu feiern.

So haben der ev. Kirchenvorstand und das kath. Leitungsteam verabredet, im Jahr 2025 einen gemeinsamen Gottesdienstplan St. Stephanus zu erstellen, in dem eines unbedingt bleiben soll: die gemeinsame Gottesdienstzeit mit dem sich anschließenden Beisammensein. Und wenn Erfahrungen gesammelt und gesichtet sind, wird nach den Sommerferien 2025 zur nächsten ökumenischen Gemeindeversammlung eingeladen.

Pastorin Annette Israel

Tolles Spendenergebnis
für Brot für die Welt

Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr bundesweit mehr Spenden und Kollekten als im Vorjahr erhalten. Im Kirchenkreis Lüneburg waren es mit 188.338,29 Euro etwas weniger als im Jahr 2022.

„Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion Brot für die Welt 2025/2026. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

Spendenkonto Bank für
Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Save the date!

Das heartSMILE-Festival geht in die erste Runde! Gemeinsam wollen wir, die Evangelische Jugend Lüne, der Jugendsalon des Salon Hansens und die Stadtjugendpflege Lüneburg ein OpenAir Festival auf die Beine stellen. Mit dem Festival ermöglichen wir zwei Newcomer:innen-Bands, einem Newcomer-DJ und drei etablierten DJs aus dem Raum Lüneburg und Umgebung Erfahrungen auf der Bühne zu sammeln und sich auszuprobieren. Weitere Infos folgen in Kürze unter anderem über den Instagram-Kanal der evangelischen Jugend (@ev.jugend.luene).

Wann? 21.09.2024
Wer? 13- bis 17-Jährige
Wo? Festwiese des Kloster Lüne

50 JAHRE ÖKUMENISCHES GEMEINDEZENTRUM ST. STEPHANUS

Festwochenende 20.-22. September

2024

Zeitzeugen berichten aus 50 Jahren
Ökumenisches Zentrum St. Stephanus



M. Stark: Ich kenne das Ökumenische Zentrum seit 1974, als ich mich auf eine Anzeige hin dort als Hausmeister bewarb. Seit dem Sommer 1974 wohnten meine Frau und ich mit unseren vier Kindern dort in der Hausmeisterwohnung. Meine Dienstzeit endete 2002, ich habe den Küsterdienst aber darüber hinaus noch bis 2016 weiter versehen. Erst dann zogen wir weg.

Lange Zeit, von 1979 bis 2002 war ich Vorsitzender der Mitarbeitervertretung. Wie haben Sie die Anfänge erlebt?

M. Stark: 1974 war das Ökumenische Gemeindezentrum teilweise noch Baustelle. Freiwillig habe ich sogar noch beim Bau mitgeholfen.

Was macht das Haus für Sie besonders?

M. Stark: Es war auch damals ein Platz für alle Menschen, evangelisch, katholisch... , für alle, die kommen wollten. Welche besonderen Aktivitäten und Anekdoten in Bezug auf das Haus und die Menschen hier fallen Ihnen ein?

M. Stark: Da könnte ich Bücher schreiben.... Hier nur 2 Anekdoten...

Eine Trauung in der katholischen Kirche – da kein Organist da war und ich mich mit der Bedienung der Dereux-Orgel vertraut gemacht hatte, ertönte auf meine Betätigung der Orgel hin der Hochzeitsmarsch. Vollkommen perplex schaute die Mutter von Pfarrer Meyer um

Was verbindet Manfred Stark mit dem Gemeindezentrum St. Stephanus? Das Interview des Vorbereitungskreis Zeitzeugen führte Sigrid Allewelt-Schanter.

Seit wann kennen Sie das Gemeindezentrum und wie sind Sie mit ihm verbunden?

die Ecke und sagte: „Gibt es eigentlich etwas, was der Stark nicht kann?“

Am Tag der Einweihung des Ökumenischen Zentrums war hoher Besuch aus Hildesheim und Hannover angesagt. Damit niemand Unbefugtes hineinkam, gab es einen Türsteher. Beide Bischöfe wollten eintreten. Der katholische Bischof Heinrich Maria Janssen in voller Ausstattung konnte passieren, dem evangelischen Bischof Eduard Lohse, bescheiden privat gekleidet, wurde der Einlass verwehrt, bis ich für Aufklärung sorgen konnte und auch der Bischof der ev.-luth. Landeskirche aus Hannover endlich das Zentrum betreten durfte.

Haben Sie bestimmte Entwicklungen überrascht?

M. Stark: Schleichend sind wir immer weniger geworden. Es gehörten mal ca. 8000 Menschen zur evangelisch-lutherischen Gemeinde. Man überlegte, sogar eine dritte Pfarrstelle einzurichten. Das neu eingeführte progressive Modell für den Konfirmandenunterricht musste geändert werden.

Wovon träumen Sie, wenn Sie an die Zukunft des Ökumenischen Zentrums denken?

M. Stark: In meinen Träumen bin ich noch oft in St. Stephanus. Da treffe ich sie wieder: Rosel Söchtung und Pfarrer Meyer und auch die vielen Pastorinnen, Pastoren, Pfarrer, Mitarbeiter, Zivis und auch manche Ehrenamtliche der vergangenen Jahre...

Ich hoffe, dass es mit dem Ökumenischen Zentrum noch mal wieder aufwärts geht und es als „warmes Herz von Kaltenmoor“ noch lange lebt.

Freitag, 20. September 18.00 Uhr
Jubiläumskonzert mit dem
Lüneburger Stadtorchester
Leitung: Volker Masemann

Samstag, 21. September 15.00 Uhr
Stadtteil-Rundgang mit Bischof Dr. Heiner
Wilmer (Hildesheim) und Landesbischof Ralf
Meister (Hannover), anschließend Gespräch
im Ökumenischen Gemeindezentrum

Samstag, 21. September 18.00 Uhr
Ökumenisches Abendgebet (Vesper)

Sonntag, 22. September 10.30 Uhr
Ökumenischer Familiengottesdienst
mit anschließender Solidaritätstafel
und Begegnung mit Zeitzeugen aus
50 Jahren St. Stephanus Lüneburg

Ausstellung zum Gemeindejubiläum:
Der Rote Faden der allumfassenden Liebe
Gottes Bilder von Sigrid Allewelt-Schanter
Eröffnung: 01. September 10.30 Uhr
Gottesdienst, anschließende Vernissage



Pastorin Annette Israel und Pastoralreferent Johannes Honert sind zurzeit als Seelsorger in St. Stephanus tätig und organisieren mit einem Team das Fest.

Foto: Matthias Bode / Kirchenzeitung



Anekdote von Pastor i.R. E. Fedrowitz Der Schirm, der Generalvikar und Pastor Meyer

Den Schirm fanden wir Gründer des Zentrums im September 1974

darstellt. Man weiß nicht, ob es sich bei dem Schirm um das Abwehrinstrument für den herabregnenden Segen handelt oder um ein Instrument zum Schutz vor der Gnadensonne. ...

Pastor Wilfried Meyer reagierte kurz darauf so:

„Diese Bevölkerung hat zu 85 % keine oder vorwiegend negative Einstellung zur Kirche... Wir sollen von allem Anfang darauf achten, meine ich, dass wir hier nicht in ein kirchliches Ghetto geraten Wir müssen uns auch an die Bevölkerung wenden in einer Sprache, in der sie uns verstehen kann. Darum stehe ich dahinter, dass in diesem Programm zum Ausdruck kommt: Die Kirchen bieten Euch ein Dach an, unter

das Ihr treten könnt, sie bietet Euch Kindern, Euch Erwachsenen, Euch alten Leuten einen Ort an, an dem Ihr Euch freuen könnt. Diese Menschen wissen wohl, dass wir diesen Dienst tun, weil wir glauben. ... Wollen Sie es diesen Leuten verübeln, wenn theologische Distinktionen nicht ihre erste Sorge sind? Sollen sie meine erste Sorge sein? – Ich glaube, dann würde ich hier eine Gemeinde bilden, die ins Ghetto geriete, und das wäre wohl kaum irgendwo weniger angebracht als in einem Gemeindezentrum, das unter dem Zeichen der Ökumene ins Leben gerufen wurde. Ist das seelsorgerlich gedacht? Ich erinnere mich an den, der vom guten Hirten sagte, dass er dem verlorenen Schaf nachgehe ...“

als Logo passend zu „Zwei Kirchen unter einem Dach“. Nicht so dem Generalvikar Sendker. Ihm gefiel die Einbettung der Kirchweihe in „den großen Jahrmarkt für Kinder, Huckepack mit alten und neuen Spielen für Erwachsene, Kaffeetrinken ...“ und natürlich auch das Logo gar nicht. Zum Schirm schrieb er so:

„ ... Haben Sie bitte Verständnis dafür, wenn ich gleich hier am Anfang den Finger aufetwas lege, was von Ihnen wahrscheinlich anders gemeint ist, als es sich hier

Meditation in St. Stephanus

In der Stille können wir Ruhe, Kraft und Klarheit finden.

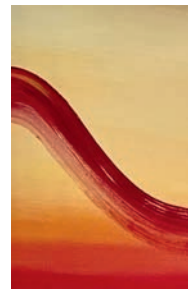
Eine geführte Meditation geleitet in die Stille. Phasen des Sitzens in Stille wechseln sich ab mit Phasen des Gehens. An einer Stelle gibt es einen Impuls (leichte Körperübung, Text oder Lied, etc.), der in der anschließenden Stille weiterwirken kann. Den Abschluss bildet ein Segensritual, das stärkend durch die nächsten Tage tragen kann.

Der Kurs beginnt am 29.10.2024 und endet am 11.03.2025. Er findet jeweils dienstags von 17.50 Uhr - 19.30 Uhr statt. Meditationserfahrungen sind

keine Voraussetzung. Für Anfänger gibt es vorher ein Einführungsgepräch.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen eine Decke und warme Socken mit. Gebetsbänken -oder auch Stühle- stehen den Teilnehmern zur Verfügung. Ein eigenes Meditationskissen kann auch mitgebracht werden.

Es werden keine Gebühren erhoben. Eine Anmeldung ist aber unbedingt erforderlich.



Die Ausstellung „DER ROTE FADEN der alles verbindenden Liebe Gottes“

mit 20 Werken von Sigrid Allewelt-Schanter ist noch bis zum 22. September 2024 im Ökumenischen Zentrum St. Stephanus zu sehen.

Da das Zentrum nicht ständig geöffnet ist, bitte unter 0163 91 81 356 anfragen.

Kursleitung: Sigrid Allewelt-Schanter, erreichbar unter: (04131) 53700 oder 0163 91 81 356

„VON MENSCH ZU MENSCH“ –

Weihnachtspäckchen für Patientinnen und Patienten

Das Seelsorgeteam der Psychiatrischen Klinik Lüneburg (PKL) bittet auch in diesem Jahr, Weihnachtspäckchen für Patientinnen und Patienten zu packen. Eine kleine Weihnachtsfreude (geschlechterneutral), die in einen Schuhkarton passt und nicht viel mehr als 20 € kostet. Einfache Spiele, Schreibartikel, Körperpflegeartikel neuwertige Winteraccessoires zum Anziehen, Tabakwaren (diese bitte auf dem Päckchen vermerken), alkoholfreie Süßigkeiten (bitte kein Obst und keinen Alkohol). Für viele ist Ihr Päckchen

das einzige Geschenk an Heiligabend.

In Ihrer Kirchengemeinde erfahren sie, wo und wann Sie die Päckchen abgeben können. Am Donnerstag, d. 19. Dezember holt das Seelsorgeteam sie vormittags dort ab.

Im vergangenen Jahr gab es liebevoll verpackte Weihnachtsgeschenke für fast 400 Patientinnen und Patienten! Es war eine überraschende Weihnachtsfreude. Das Seelsorgeteam der Psychiatrischen Klinik Lüneburg bedankt sich herzlich für die Unterstützung.



PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Alle, die sich an dieser Aktion beteiligen, sind von dem Team herzlich zu einem **Kaffeetrinken** eingeladen:

Am Donnerstag, 09. Januar 2025 in der Kapelle Am Wienebütteler Weg 1. (Der Beschilderung Haus 33 oder Kapelle folgen.) Die Seelsorger:innen geben Einblicke in ihre Arbeit. Bitte melden Sie sich dafür bis zum 03. Januar unter Tel. 04131 - 6020050 an. Das Team freut sich sehr, Sie persönlich kennenzulernen!

Ein paar Worte zum Abschied – Helmut Strentzsch geht

Die Sommerfreizeit 2024 der Ev. Jugend war für mich die letzte Maßnahme dieser Art. Ende Oktober werde ich mit den Konfis nach Hitzacker zu einer Wochenendfreizeit fahren und beende damit nach über 33 Jahren meinen kirchlichen Dienst. Die begonnenen Konfirmandenkurse werde ich jedoch bis zur Einsegnung begleiten. Seit nunmehr fast 24 Jahren bin ich in St. Stephanus als Diakon tätig und habe in dieser Zeit sehr vieles aus den Begegnungen und Projekten mitnehmen können. Häufig war es sehr wertvoll und schön. Auf diesem Wege sage ich vielen Dank für alle Formen der Zusammenarbeit und Unterstützung, für das Vertrauen – und auch für die Geduld mit mir! Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden der beiden Gemeinden im Ökumenischen Zentrum, Haupt- und Ehrenamtlichen gleichermaßen. Die Teamerinnen und Teamer der Ev. Jugend bei Projekten und Freizeiten, die Mitarbeiterinnen im Kindergottesdienst und beim Weihnachtsbasteln, waren und sind ein unermesslicher Schatz für eine christliche Gemeinde. Die vielfältigen Begabungen konnten sich entfalten und brachten dadurch Farbe ins Leben. Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Akteuren in Kaltenmoor und Wendisch Evern, die sich mit Engagement für Verständigung und gute Nachbarschaft eingesetzt haben. Das Ökumenische Zentrum, der sehr vielfältige Stadtteil

Kaltenmoor sowie das zu St. Stephanus gehörende Wendisch Evern sind Orte mit jeweils eigenen Herausforderungen und Möglichkeiten. Bei zeitgleichen Anforderungen mussten manchmal Prioritäten gesetzt werden. Die Zusammenarbeit mit den Schulen bereitete mir ganz besondere Freude und erfüllte mich mit großem Respekt vor der dort geleisteten Arbeit. Für mich war meine Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stets ein Privileg. Bei aller Unterschiedlichkeit der Kulturen, Weltanschauungen und Milieus habe ich versucht, den einzelnen jungen Menschen wahrzunehmen und die jeweilige Vision vom Leben zu erspüren. Manchmal war es auch nötig, an Eigenverantwortung und Solidarität zu erinnern. Im Mittelpunkt standen aber immer die Hoffnung und das Mut machen. Eine besondere Herausforderung waren diesbezüglich die Corona-Jahre mit ihren Einschränkungen und der Tendenz zur Vereinsamung. An vielen Stellen war Kreativität gefragt, die wir auch in Zukunft brauchen werden, um Kindern und Jugendlichen eine hoffnungsvolle und lebenswerte Zukunft zu bereiten. Ich freue mich, dass ich auch nach meiner Verabschiedung durch den kirchlichen Unterricht dazu etwas beitragen darf. Allen, denen ich in meiner bisherigen Funktion nicht mehr begegnen kann, wünsche ich von Herzen alles Gute und Gottes Segen!

Helmut Strentzsch, Diakon



Nach fast 24 Jahren verlässt Diakon Helmuth Strentzsch St. Stephanus

Einladung

Nach 24 Dienstjahren im Ökumenischen Zentrum St. Stephanus lädt der Kirchenvorstand Freunde und Weggefährten zum Abschiedsgottesdienst von Diakon Helmut Strentzsch am 8. November, 17.00 Uhr in die ev. Kirche St. Stephanus in Lüneburg ein. Wir freuen uns, Sie bei der Feier und einem Imbiss im Anschluss daran begrüßen zu dürfen.

Zahnarztpraxis & Labor



mit allen Voraussetzungen für eine moderne Zahnmedizin

Dr. Ingo König
Zahnarzt und zertifizierter Implantologe
Dr. Tina König
Ärztin, Zahnärztin und zertifiziert für Kiefergelenkserkrankungen (CMD)
Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 19.00 Uhr
Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Dahlenburger Landstr. 1 · 21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 38 88 · www.dent-koenig.de

BLUMENHAUS LÜNEBURG

Wir gestalten Erinnerungen

- Blumenschmuck, Dekorationen und Arrangements für alle Anlässe
- Grosse Vielfalt an Blütenpflanzen für Garten Balkon und Friedhof
- Neu- und Umgestaltung sowie Pflege von Grabanlagen und Gärten
- Dauergrabpflege, auch langfristige Verträge als Vorsorge

KADIR CETINTAS, GÖXER WEG 21, 21337 LÜNEBURG
TELEFON: 04131- 51122, TELEFAX: 04131- 51272
INFO@BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE
WWW.BLUMEN-IN-LUENEBURG.DE

Segeltörn der Ev. Jugend in den Niederlanden

Die Ev. Jugend St. Stephanus war im Sommer wieder zum Segeln auf dem niederländischen Wattenmeer unterwegs. Mit dem Zweimastklipper Emmalis (Baujahr 1911) ging es vom westfrieschen Hafenort Harlingen zunächst nach Ameland und Schiermonnikoog. Nach dem Einschleusen auf die Lauwerszee über den Kanal nach Leeuwarden und wieder nach Harlingen. Dort wurden die Segel Richtung Terschelling gesetzt. Das Wetter sorgte nicht nur für den nötigen Wind, sondern auch für Regen aus allen möglichen Richtungen. Sobald es trocken und ein Hafen erreicht war, wehten Handtücher und feuchte Kleidungsstücke

auf einer langen Wäscheleine an Deck. Aufgrund der Gezeiten wurde der Gang ans Land mitunter zu einem Kletterparcours. Die Teamerinnen und Teamer teilten sich mit dem Diakon die Verantwortung für die Sicherheit, das Programm und die Mahlzeiten. Skipper Han und sein Maat Ronald standen am Steuer und übernahmen das Kommando an Deck, durchaus mit pädagogischem Geschick und viel holländischem Humor. Ein besonderer Dank gilt den



Auf ihrer Segeltour mussten die Jugendlichen ordentlich mit zupacken.

Teamerinnen und Teamern der Ev. Jugend: Laura Kleeberg, Frieda Stentzel und Niklas Langer.

Helmut Strentzsch

Weihnachtsausstellung in Wendisch Evern am 17. November

In der Mehrzweckhalle in Wendisch Evern findet am Sonntag, den 17. November von 10-17 Uhr wieder die beliebte Weihnachtsausstellung mit vielen Ausstellern statt. Für das leibliche Wohl gibt es Glühwein und Punsch, Bratwurst vom Grill und einen Außer-Haus-Verkauf von selbstgebackenem Kuchen. Der Erlös der Cafeteria kommt dem Förderverein des Bildungsensembles Wendisch Evern zugute.

Der Optiker in Ihrer Nähe !

DIE BRILLEREI DAU

- Aktuelle Brillenmode
- Kontaktlinsen
- Sportsonnenbrillen
- Verträglichkeitsgarantie
- Augenglasbestimmung
- 0,0 % Brillenfinanzierung

St. Stephanus – Passage 4 • 04131 – 56626 • www.brillereidau.de

Oma-Hilfsdienst
Seniorenbetreuung seit 1979

Friederike Schmidt, Julius-Leber-Str. 5
21337 Lüneburg

Unser Team braucht Verstärkung

Wir suchen:
RentnerInnen, Studenten, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte und alle, die sich für den Bereich Betreuung interessieren.

Wir bieten:
Eigenverantwortliches Arbeiten in einem kleinen Team auf selbständiger Basis. Interessiert? Dann schnell anrufen: 04131-18116

Therapie & Gesundheit aus einer Hand

AGILLIS
Physiotherapie Rusch

- Krankengymnastik
- Med. Massagen
- Lymphdrainage
- Fango - Heißluft
- KG - Gerät u.v.m.

Lüneburg
St. Stephanus - Passage 9
04131 - 50 777

www.agillis.de

AGILLIS
THERAPIE & GESUNDHEIT ZENTRUM RUSCH

- Med. Fitness
- Kalorientraining
- Kardiotraining
- Rehabilitation
- Fußpflege u.v.m.

Lüneburg
St. Stephanus - Passage 9
04131 - 70 97 45

FOTO Resch ADENDORF

Hochzeitsfotos

... nicht von irgendwo – Sie heiraten ja auch nicht irgendwen.

Wir zeigen Ihnen gerne Musterfotos !

Ihr Foto-Fachgeschäft / Foto-Studio
in Adendorf · Sandweg 3 · Telefon 04131/18 5 18

Das Ökumenische Zentrum – ein geschützter Raum

Ob Mitarbeit in einem Projekt wie dem Kleiderkeller oder in der Jugendarbeit, ob Bibelkreis oder Verwaltung des Hauses – immer wieder merken wir: Unsere Arbeit lebt von guten Beziehungen zwischen allen, die ein und aus gehen. Aber Beziehungen können leicht zu Abhängigkeitsverhältnissen werden. In den Kirchen wurde diese Problematik viel zu lange beiseite geschoben. Die Opfer sexualisierter Gewalt wurden nicht wahrgenommen und als sie sich zu Wort meldeten, zunächst nicht einmal angehört.

In St. Stephanus hoffen wir, dass Vertrauen nicht endgültig verspielt ist. Das Schutzkonzept der kath. Gemeinde wird in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe bearbeitet und auf unser Haus zugeschnitten. „Als erstes müssen mehr Bewegungsmelder kommen, wir brauchen Licht!“, fordert Pastoralreferent Johannes Honert nach der Begehung des Hauses und dem Entdecken etlicher dunkler Ecken. Mehr Licht! Das gilt auch im übertragenen Sinn: Alle Verantwortlichen

befinden sich in einem Schulungsprozess, in dem die Sensibilisierung anhand von konkreten Fallbeispielen ein erster wichtiger Baustein ist.

Man sieht: Als Kirchengemeinden sind wir dabei noch Lernende und auf dem Weg, verschiedene Maßnahmen zur Prävention zu erarbeiten, über die wir Sie gerne auch weiterhin informieren möchten.

Verantwortlich für das Zusammenleben vor Ort ist der Kirchenvorstand (Vorsitz: Heike Treichel und Annette Israel). Unterstützung findet man bei folgenden kirchlichen und nichtkirchlichen Stellen, die selbstverständlich ebenfalls Vertraulichkeit zusichern:

- Fachstelle der Hannoverschen Landeskirche, <https://praevention.landeskirche-hannovers.de>
- Unabhängige Anlaufstelle „help“ für Betroffene in evangelischer Kirche und Diakonie bundesweit, Tel. 0800 / 50 40 112
- Bundesweites Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch:

www.hilfe-portal-missbrauch.de,
Tel. 0800 / 22 55 53

Pastorin Annette Israel

Stichwort ForuM-Studie

Der unabhängige Forschungsverbund ForuM hat Anfang des Jahres eine viel beachtete Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie vorgelegt. Die Studie zeigt evangelische Besonderheiten auf, die sexualisierte Gewalt begünstigen. Dazu gehören: Unklare Zuständigkeiten, ein Wunsch nach Harmonie bei einem Mangel an Konfliktkultur, das Selbstverständnis, dass Vergebung zum Glauben dazugehört, ohne nach den Voraussetzungen für Vergebung zu fragen und das Selbstbild, eine geschwisterliche Kirche zu sein.

<https://www.forum-studie.de/>

Kathrin Kielies neue Leiterin der Caritas Lüneburg

Foto: Berthold Schweers



In Berlin habe ich nach meiner Rückkehr zehn Jahre in einer Klinik für Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie gearbeitet. Während meines Studiums „Gesundheit- und Pflegemanagement“ in Berlin konnte ich zwei weitere Aufenthalte in Brasilien/ Rio de Janeiro absolvieren. Ich hatte die Möglichkeit, in einer Schule für gehörlose und benachteiligte Kinder die besonderen Herausforderungen kennen zu lernen. Meine Diplomarbeit schrieb ich zum Thema „Armut und Gesundheit“ in den Favelas Rio de Janeiro und hatte viele Begegnungen mit Kindern, Jugendlichen und Familien, die in prekären Verhältnissen lebten.

Nach meinem Studium habe ich 2007 Führungsverantwortung in den Bereichen Gesundheit und Pflege übernommen.

Seit fünf Jahren bin ich in der Kinder- und Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe (Hilfe für Menschen mit Handicap) als Geschäftsführerin tätig.

Bis zum 30. April 2024 habe ich in Hamburg als Geschäftsführerin in einem Verein gearbeitet, der benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien unterstützt.

Seit 1.5.2024 bin ich in der neuen Funktion der Geschäftsführerin der Caritas in Lüneburg und freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit St. Stephanus, St. Marien und allen Beteiligten.

**Ökumenisches
Abendgebet
mit Gesängen aus**

Ökum. Zentrum St. Stephanus
Lüneburg, jeweils 18.30 Uhr:

17. Oktober 2024
21. November 2024
19. Dezember 2024
16. Januar 2025
20. Februar 2025
20. März 2025

05.-13. April 2025 Jugendfreizeit, Fahrt nach Taizé
Infos bei Pastoralreferent Johannes Honert,
Tel: 04131-2243970, eMail: honert@kath-kirche-lg.de

Raum für das christliche „Mehr“

Hallo liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Christian Stasch. Im Juni bin ich von der Synode des Kirchenkreises Lüneburg zum neuen Ltd. Superintendenten gewählt worden. Ich bin 57 Jahre alt und verheiratet mit der Pastorin Bettina Wittmann-Stasch, wir haben vier Kinder und ein Enkelkind. In diesen Wochen führe ich meine letzten Kurse im Loccumer Pastorkolleg durch – mit Wehmut, aber auch mit großer Vorfreude auf meine neue Aufgabe, den Kirchenkreis und auf Sie.

Auszüge aus einem Interview des Kirchenkreises Lüneburg :
Lieber Herr Stasch, für unsere Kirche wünschen Sie sich...
... dass wir uns **Freude und Ausstrahlung bewahren** und uns von abnehmender Mitgliederzahl nicht runterziehen lassen
... dass wir danach fragen: **Wo können wir Menschen Gutes tun; Wie kann die Kirche den Raum für das christliche „Mehr“ und die großen Sinnfragen offen halten?** Im Vertrauen auf neue Wege, mit schrägen Ideen, mit analogen und digitalen Projekten
... dass wir als Kirche **kritisch, aber auch selbstkritisch** sind. Vor Meinungs-

verschiedenheiten und Konflikten nicht davonlaufen. Und: mit anderen gesellschaftlichen Kräften **zusammen die Demokratie stärken!**
Wenn Sie nicht im Dienst sind, dann gerne...
... **in der Küche:** z.B. Pikantes aus dem kleinen Pizzabackofen
Was wären Sie, wenn Sie nicht Pastor geworden wären?
... **Vielleicht Lektor.** Lust an Ausdruck und Sprache. Wird klar, was der Autor bzw. die Autorin rüberbringen will?
... **Vielleicht Schauspieler,** ich war als Schüler und Student in Theatergruppen aktiv.
... **Vielleicht Soziologe.** Wie tickt eigentlich die Gesellschaft? Und welchen Raum nimmt darin die Religion ein? Aber ich bin dann doch froh, dass es auf Pastor hinausgelaufen ist. Das passt gut.
In Lüneburg und Umgebung sind Sie besonders gespannt auf...
... **die Zusammenarbeit** mit meinem Superintendenten-Kollegen Christian Cordes, mit Frau Pust im Ephoralbüro – logischerweise hatte ich bislang noch nie einen Sup.-Kollegen und noch nie eine Ephoralsekretärin.
Ebenso freue ich mich auf die große Runde in der Kirchenkreiskonferenz, auf



Leitender Superintendent Christian Stasch
Foto: privat

alle weiteren Haupt- und Ehrenamtlichen im Kirchenkreis. In meiner Zeit im Pastorkolleg galt mein Augenmerk nur der Berufsgruppe der Pastorinnen und Pastoren. Das wird nun wieder bunter werden.
... mal abends mit meiner Frau in eine **coole Kneipe** gehen zu können – nichts gegen Loccum, aber das hatten wir in den letzten 13 Jahren so nicht.

Herzliche Einladung zum Einführungsgottesdienst von Christian Stasch:
31. Oktober 2024 um 11.00 Uhr in St. Johannis in Lüneburg.

„Familien singen – Familiensingen“



Das familienfreundliche Team der kath. Kirchengemeinde im ökumenischen Zentrum St. Stephanus lädt Familien, auch einzelne Familienmitglieder, jung und älter, zum gemeinsamen Singen ein. Das Familiensingen findet erstmal als Projekt an vier Terminen statt. Es ist nicht zwingend, jedes Mal teilzunehmen oder als komplette Familie dabei zu sein. Auch Alleinstehende sind zu diesem generationsübergreifenden Sing-Projekt herzlich eingeladen.

Freitag 27.09. / 16 – 17.15 Uhr
Freitag, 26.10./ 16 – 17.15 Uhr
Samstag 30.11. / 11 -12.15 Uhr
Samstag 28.12. / 11 – 12.15 Uhr

Ort: Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus, St. Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg.

Es wird immer eine bunte Auswahl von Liedern z. B. zur Jahreszeit, zum Kirchenjahr, moderne christliche Lieder oder einfach schöne thematische Lieder geben. Liederwünsche dürfen gern mitgebracht werden. Musikalische Leitung hat Elke Germeshausen-Maas.

Über eine Anmeldung freuen wir uns, es darf aber auch spontan mitgesungen werden.

Kontakt: Gemeindereferentin Jutta Segger, Tel: 04131 60 30 914 oder 01573 67 37 913, E-Mail: segger@kath-kirche-lg.de

Wir geben dem Stein Persönlichkeit

MENCKE
Naturstein

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19
Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg
Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de

Bühne frei: Kaltenmoor tanzt, singt und ringt

Dagmar Rodewald genießt eine Waffel und das Treiben auf dem St. Stephanus-Platz. „Ich mag Multi-Kulti.“

Etwa 2000 Menschen besuchten am 8. Juni das Kaltenmoorer Stadtteilstes, schätzt Quartiersmanager Sven Dunker. Noch nie seien es so viele gewesen. Pastoralreferent Johannes Honert und Pastorin Annette Israel hatten zum ökumenischen Gottesdienst eine Bank und eine Wunschtafel dabei – miteinander ins Gespräch kommen und anderen ihre Herzenswünsche mitteilen, so ihre Anregung für das Fest.
Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch ließ sich von den fröhlichen Liedern der Kita-Kinder mitreißen. Es sei wichtig, miteinander zu reden und nicht übereinander, betonte sie zur Eröffnung. Kaltenmoor sei nicht nur der größte, sondern auch der bunteste und vielfältigste Stadtteil Lüneburgs. Prompt überreichten ihr Kita-Kinder ein buntbedrucktes T-Shirt.

Ob beim Stelzenlauf, Basketballspiel, beim Ringen auf der Bühne oder Zuckerwatteschlecken – Spannung und fröhliche Gesichter überall. Vor allem Kinder traten am Stand des Klimaschutzteams der Stadt in die Pedalen, um möglichst viel Strom zu erzeugen. Die Ratsbücherei fand Abnehmer ihrer ausrangierten Bücher, und die Frauen aus der Alevetischen Gemeinde freuten sich, wenn ihre Teigtaschen schmeckten. Kinder verkleideten sich mit viel Spaß für die Fotobox von Aki und JUZ, wo sie lustige Selfies knipsten.

Kaffee mit Kardamom duftete in der Gasse zwischen Kirche und Sparkasse, buntbestickte Kleider flatterten im Wind und Dattelkekse gab es am Stand der Palästinensischen Kultur. „Ich bin überwältigt. Es ist klasse, dass wir den Stand mit Hilfe des Friedensbündnisses aufstellen durften, und dass die Stadt es ermöglicht hat“, sagt Ahmed Alhajouj. Ein tolles Bühnenprogramm hielt den Stimmungspegel hoch: So trat die junge Band der IGS auf, Kita- und Schulkinder sangen, ein Duo vom Theater ließ Songs von Rio Reiser aufleben. „Fröhlich und friedlich war's“, resümiert Sven Dunker.

Bunt und musikalisch ging es auf dem Fest zu. Kita-Kinder schenkten Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch das passende T-Shirt. Das Lied „Über den Wolken“ erklang, frisch Gebackenes mundete. Kinder drehten am Glücksrad oder ließen sich Stelzenlauf zeigen.



Neu für Soziales und Integration: Barbara David



Die neue Fachbereichsleiterin Soziales und Integration schätzt die gute Zusammenarbeit sozialer Einrichtungen in Kaltenmoor.

Barbara David ist seit Juni neue Leiterin des Fachbereichs Soziales und Integration bei der Hansestadt. Ihr Aufgabenfeld ist breit: von der Unterbringung Geflüchteter und Inobhutnahmen, über Wohngeld und Asylbewerberleistungsgesetz, bis hin zur Heimaufsicht und Prävention bei drohendem Wohnungsverlust.

Dabei hat sie auch den mit 10 000 Menschen größten Stadtteil Kaltenmoor im Blick. Sie sieht die Vielfalt, die sich dort entwickelt hat: „Das ist gewachsene Geschichte in einer Umgebung mit viel Natur, einer Zweigstelle der Bücherei, die sogar eine Saatgutbibliothek führt, vielen fußläufig erreichbaren Angeboten – dazu zähle ich auch das Freibad Hagen.“

Barbara David ist mit der Entwicklung vertraut: Dass hier 2009 die erste integrierte Gesamtschule der Hansestadt an den Start ging und die Zusammenarbeit der sozialen Einrichtungen und Dienste vor Ort im heutigen Arbeitskreis „Kind, Jugend, Sport und Senioren“ seit den 80er Jahren besteht. Ein zentrales gemeinsames Stadtteilhaus könne diese Situation noch verbessern und das passiere ja gerade. Auch das Jugendamt werde mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien dort viel zentraler und somit besser erreichbar sein.

Barbara David arbeitete zuletzt 25 Jahre lang im Jugendamt in Hamburg. Vor rund zweieinhalb Jahren zog sie nach Lüneburg, um näher bei den Enkelkindern zu sein. Der berufliche Wechsel passt bestens: „Weil mich der Aufgabenbereich reizt, aber auch weil ich nicht mehr pendeln wollte.“

Jung und Alt reichen sich die Hände

Es war ein Start mit viel Spaß. Vier Seniorinnen und vier Mädchen aus dem Jugendzentrum trafen sich am 2. August im Bürgertreff. Sie wollten herausfinden, wo es Berührung gibt und was man gemeinsam tun könnte.

Auf dem Tisch standen Obstsalat und ein selbstgebackener Kuchen, beides hatten die Mädchen vorbereitet. „Mit dem Kaffeetrinken wollten wir eine Brücke bauen, das war ein schöner Einstieg“, sagt Natalia Drewing. Die Sozialpädagogin vom JUZ hatte sich mit den Mädchen Gedanken gemacht und einen Stapel Spiele aus dem Jugendzentrum mitgebracht.

„Es wurde erstmal erzählt, wer wo wohnt und von den Familien“, berichtet Gertrud Sorich. Die Bürgervertreterin hatte das Projekt „Wir reichen uns die Hände“ initiiert und die Damen zu diesem Treffen eingeladen. Als es hieß „Was machen wir jetzt?“ einigten sich die Mädchen und Seniorinnen schnell auf Rummy und ein Würfelspiel. „Das hat allen Spaß gemacht“, so Gertrud Sorich. Für das nächste Mal sind gern weitere Seniorinnen und Jugendliche eingeladen. Für den September-Treff hat sich die Gruppe vorgenommen, im

Jugendzentrum gemeinsam zu kochen. Dort ist mehr Platz. An welchem Tag das zweite Treffen für Jung und Alt stattfindet, wird im Jugendzentrum und am Bürgertreff ausgehängt.



Blumen vorm Haus

Vor den Eingängen Nummer 2 und 3 in der Bernhard-Letterhaus-Straße blüht es prächtig. Blumenliebhaberin Irene Steinmüller-Hinz hatte die Sache in die Hand genommen. Nachbar Alfred Schröder unterstützt ihre Leidenschaft. Gemeinsam kaufen sie ein, wenn Astern oder Geranien günstig angeboten werden. „Dann reicht der Platz im Auto

manchmal kaum aus“, schmunzelt Alfred Schröder. Er ließ sich anstecken: „Es ist wichtig, dass es hübsch ist. Wir wollen, dass andere sich ein Beispiel nehmen.“ Das sei auch schon passiert. Wenn Irene Steinmüller-Hinz ihre Beete pflegt, freut sie sich über alle, die ihre Pracht bewundern.

Stadtteilarbeit künftig im Gemeindezentrum

Das Stadtteilmanagement von Kaltenmoor soll zu Jahresbeginn 2025 in Räume des Ökumenischen Gemeindezentrums einziehen. Der Rat der Hansestadt stimmte in seiner Juni-Sitzung zu, dort eine Fläche von insgesamt 307 qm anzumieten. Die beiden früheren Dienstwohnungen und ein Gruppenraum werden den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) sowie das Quartiers- und Stadtteilmanagement beherbergen. Die Eingänge werden zentral in der Passage direkt neben dem Penny-Markt liegen.

„Wir haben eine gute und schnell umsetzbare Lösung für ein Stadtteilhaus in Kaltenmoor gefunden“, sagte Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch. Der Beschluss aus dem Jahr 2018 für einen Neubau ist somit vom Tisch. Der hätte nach aktueller Schätzung rund vier Millionen Euro gekostet. Die dafür bereits eingeworbenen Fördermittel bekommt die Hansestadt nun zwar nicht, aber die Vorteile der Entscheidung liegen auf der Hand: „Ein Neubau wäre deutlich teurer geworden als die Anmietung und der Umbau“, sagt Maja Lucht von der Gebäudewirtschaft. Zudem hätte dieser bis zum Bezug 3-4 Jahre gedauert.

Außerdem scheine der Standort in der St. Stephanus-Passage geeigneter als der Ort der ehemaligen AWO-Kita. Die notwendigen Umbauten



werden zwischen 150 000 bis 200 000 Euro kosten.

Barrierefreie Beratungsräume sowie Begegnungszonen mit einladender Atmosphäre sollen entstehen. Dafür werden der Eingangsbereich umgestaltet und im Innern einige Wände versetzt. Die zwei dazugehörigen Gartenparzellen plant die Hansestadt, zu einem attraktiven Innenhof umzugestalten.

Mit dem ASD bietet die Hansestadt nun auch in Kaltenmoor eine zentrale Anlaufstelle für junge Menschen, Mütter, Väter und andere Familienangehörige, die Rat und Unterstützung suchen.

Mit gemeinsamem Konzept ziehen das Quartiers- und Stadtteilmanagement, also der bisherige Bürgertreff und wei-

tere Beratungs- und Mitmach-Angebote dort ein. Das Konzept sei vergleichbar mit dem anderer Stadtteilhäuser, sagt Thorsten Treybig, zuständig für die Stadtteilarbeit. Hier werde die soziale Infrastruktur mit Angeboten koordiniert und organisiert.

Ein Projekt, dass sich entwickeln müsse, betont Quartiersmanager Sven Dunker. Für ihn ist besonders wichtig, dass der JuLe-Treff in der Julius-Leber-Straße, der Internationale Frauentreff und das Beratungsangebot in der Graf-von-Moltke-Straße 7 erhalten bleiben. Zahlreiche Gruppen von verschiedenen Sprachkursen über Yoga- bis zur Mutter-Kind-Gruppe nutzen zum Beispiel den JuLe-Treff.

Sebastian Schulz sagt Tschüss!



Sebastian Schulz verlässt nach fünfeinhalb Jahren das JUZ. Er bedankt sich bei seinen Kolleg:innen und ist sicher, dass sie weiterhin eine tolle Jugendarbeit im Stadtteil machen werden.

Bewegte fünfeinhalb Jahre hat Sebastian Schulz im Jugendzentrum hinter sich. Nun wechselt der 42-Jährige als Verfahrenslotse in das Jugendamt der Hansestadt. Als alleinerziehender Vater eines Schulkindes sei die Arbeit im JUZ,

das bis in die späten Abendstunden geöffnet hat, für ihn nicht mehr machbar, bedauert er.

Vieles hat sich in seinen Jahren im JUZ neu entwickelt. Ein Jugendrat wurde gegründet und das Raumkonzept zunächst erweitert und renoviert. Im Mai 2023 kam der Umzug ins neue Jugendzentrum. Inzwischen hatte das JUZ freies WLAN bekommen. „Seit Corona hat sich auch das Jugendzentrum digital weiterentwickelt. Wir haben eine Homepage, einen Insta-Account und sind inzwischen über WhatsApp sehr gut mit der Jugend vernetzt“, so Schulz. Immer mehr Jugendliche kamen. Anfangs drei bis sechs, heute in Hochzeiten bis zu 80 am Tag.

An die Film- und Musikprojekte erinnert er sich gern. „Besonders an das 1000Steine-Projekt, wo immer ordentlich abgerockt wurde. Aber auch an die

Termine
24.10.2024, 18.30 Uhr
Bürgerforum
Ort wird noch bekannt gegeben.
26.10.2024, 10-13 Uhr
Aufräumtag/Müllsammeln
Treffen auf dem St.-Stephanus-Platz. Anschließend gibt es heiße Suppe im Gemeindehaus.

Freizeit in Berlin. Die vielfältigen Begegnungen, die interessanten Gespräche und die vertrauensvolle Atmosphäre machten das Jugendzentrum auch für mich zu einem zweiten Zuhause“, sagt Sebastian Schulz.

Nachdem er zeitweilig allein im JUZ arbeiten musste, sollen dort ab September 2024 vier Mitarbeiter:innen und eine Auszubildende im Einsatz sein.

Übergänge und Haltestellen bald barrierefrei

Bei Erscheinen dieser KONTAKT-Ausgabe soll der zweite Bauabschnitt der Wilhelm-Leuschner-Straße fertig sein. „Am 16./17. September bringen wir die Asphaltdecke drauf“, sagt Bauleiter Björn-Olde Backhaus. Danach wird diese

größte Strecke von der Johanna-Kirchner-Straße bis zur Maria-Terwiel-Straße auch freigegeben. In weiteren sechs Wochen sollte man wieder bis zum Kreisel durchfahren können, so Backhaus. „Ich bin froh, dass die Anwohnerinnen und

Anwohner so viel Geduld haben.“ Dazu gehört auch Marion Brosch, die nur noch kurze Strecken mit ihrem Rollator zurücklegen kann. „Ich hoffe, dass sie bald fertig sind.“ Gut sei, dass die Übergänge alle barrierefrei gebaut werden.

Nachbar Alfred Schröder ist von dem Umbau angetan: „Die Neuanlage der Straße finde ich sehr gut, besonders dass die Busse dann gut durchfahren können. Die Straße war bisher zu eng für den Busverkehr und ihr Zustand schon sehr schlecht.“ Für den Bauleiter ist wichtig: „Es ist eine gute Baustelle ohne Schwierigkeiten.“

Die Drohnenaufnahme zeigt den fertigen Abschnitt von der Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße aus und den neu angelegten Parkplatz



Wer möchte mitreden?

Seit mehr als 20 Jahren befindet sich Kaltenmoor im Wandel. Gefördert aus dem Programm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt saniert die Hansestadt dort die Infrastruktur. Auch zahlreiche soziale Projekte werden unterstützt. Jährlich findet auf dem Bürgerforum die Wahl von sechs Bürgervertreter:innen aus dem Sanierungsgebiet statt. Sie besprechen sich jeden ersten Freitag im Monat um 15 Uhr im Bürgertreff mit Quartiersmanager Sven Dunker und sind dann auch ansprechbar für Anwohner:innen. Deren Vorschläge geben sie an die Stadt weiter.

Die Wahl findet am 24.10.24 um 18:30 Uhr beim Bürgerforum statt. Interessierte melden sich vorher bitte beim Quartiersmanager im Bürgertreff, Graf-Schenk-von Stauffenberg-Str.1, Tel: 309 4010.

من يرغب أن يشارك في الرأي؟

منذ أكثر من 20 عاماً، وجدت Kaltenmoor نفسها في حالة تغير مستمر. بتمويل من برنامج المدينة الاجتماعية / التماسك الاجتماعي، تقوم المدينة الهانزية بتجديد البنية التحتية هناك. وكذلك يتم دعم العديد من المشاريع الاجتماعية. سنوياً يُعقد في منتدى المواطنين إنتخاب ستة ممثلات وممثلين للمواطنين من منطقة الإصلاح. يجتمعون الجمعة الأولى من كل شهر في الساعة الثالثة مساءً في ملتقى المواطنين مع مدير المسكن سفين دُنكر وبعد ذلك يستجيبون أيضاً للسكانت والساكين. ينقلون مقترحاتهم إلى مسؤولي المدينة. ستعقد الانتخابات في 24.10.24 في الساعة السادسة والنصف مساءً في منتدى المواطنين. يرجى من الراغبين التسجيل مسبقاً لدى مدير المسكن في مُلتقى المواطنين في شارع Graf-Schenk-von Stauffenberg-Str.1 ، رقم الهاتف: 309 4010.

IGS: 136 „Neue“ eingeschult

Aufgeregt wuseln die Sechstklässler der IGS Lüneburg am zweiten Schultag nach den Sommerferien durch die Gänge der Schule. Sie sind jetzt nicht mehr die Kleinen, gleich kommen die neuen Fünftklässler. Schon vor den Ferien haben sie mit ihren Tutor:innen Lieder eingeübt und empfangen nun, am 6. August die „Neuen“ mit viel Schwung. 136 neue Schüler und Schülerinnen (darunter 12 Inklusionsschüler und -schülerinnen) werden von der Schulleitung begrüßt und willkommen geheißt, bevor sie in

ihre erste Unterrichtsstunde wandern. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen organisiert von Eltern, die schon länger dabei sind und mit denen man auch ins Gespräch kommen kann. Jede Klasse wird von zwei Tutor:innen geleitet, die nun beim Ankommen der „Kleinen“ im neuen Schulalltag helfen. Diesen verlassen haben viele „große“ Schüler und Schülerinnen der IGS bereits im Juli: 137 von ihnen machten einen Abschluss der Sekundarstufe I, ein Teil davon bleibt an der IGS und wechselt in die Oberstufe.

Und die Oberstufe wiederum beendeten in diesem Jahr 72 Absolventen und Absolventinnen mit dem Abitur, 16 mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife. Viele der Jugendlichen erreichten an der IGS höhere Abschlüsse, als im Hinblick auf ihre Schullaufbahnpfehlungen in Klasse 4 erwartet wurden. Das spricht für die Schulform, engagierte Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen der Schule, wie auch Schüler und Schülerinnen, die ihr Potential entdecken und entfalten können. Claudia Schievelbein, Schulleiterin IGS

Die neuen Klassen der Anne-Frank-Schule

Den kirchlichen Segen erhielten die neuen Erstklässler zum ersten Mal auf dem Schulgelände unter einem Segenspavillon.



Klasse 1a, Bienenklasse, Klassenlehrerin Ursel Scholz



Klasse 1b, Giraffenklasse, Klassenlehrer Robin Ruggen



Klasse 1c, Biberklasse, Klassenlehrerin Bianca Reinke



Klasse 1d, Koalaklasse, Klassenlehrerin Insa Ripke

Anzeige



Tel: 04131 - 86 13 0

Fax: 04131 - 86 13 32

www.elchapotheke-lueneburg.de

Ihre Stadtteilapotheke in Kaltenmoor

Neue Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:30 - 12:30 Uhr

Inh. Inken Weiseth • St. Stephanus Passage 29 • 21337 Lüneburg

Impressum

Herausgeber des Sanierungsteils in KONTAKT:
Hansestadt Lüneburg,
Die Oberbürgermeisterin
Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement
der Hansestadt Lüneburg BauBeCon
Sanierungsträger GmbH

Redaktion: Karin Ridegh-Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt des
Sanierungsteils von KONTAKT:
Vivien Hoffmann, Hansestadt Lüneburg,
Svenja Voll, BauBeCon Sanierungsträger
GmbH

Redaktionsanschrift:
Hansestadt Lüneburg
Stabsstelle Bauverwaltungsmanagement
Postfach 2540
21315 Lüneburg

Kulturelle Veranstaltungen im kaffee.haus

K A L T E N M O O R

September 2024

Samstag, 21.09.2024, 10–15 Uhr
Kleiderflohmarkt von Frauen für Frauen
Tische sind vorhanden, Kleiderständer bitte mitbringen. Kosten 3,–€ pro lfd./Meter. Anmeldung im kaffee.haus: 04131-2204722



Samstag, 16.11.2024, ab 19 Uhr
Flamencoabend mit Anabel Weiss
Beim Auftritt werden Sevillanas, Rumbas, Fandango, moderne und klassisches Flamenco gezeigt in unterschiedlichen Choreographien.



Samstag, 23.11.2024, ab 19 Uhr
Musikalische Lesung Fantasy-Zeitreise-Trilogie ZOE UND ZARIN
Erlebnis-Zeitreise-Lesung mit Andrea S. Kuhnke und Emil Schuler.

Dezember 2024

Samstag, 07.12.2024, ab 19 Uhr
Konzert mit Finn Jordan Richter
Finnio (Finn Jordan Richter) aus Lüneburg, macht seit seinem 13. Lebensjahr Musik. Entdeckt wurde Finnio vom Echo Gewinner und Musik-Produzent Peter Hoffmann.



... und außerdem

- Jeden Mittwoch 12–14.30 Uhr **Arabisches Mittagsbuffet**
- Jeden 2. Donnerstag alle 14 Tage im Monat von 15.30–17 Uhr **Das Sprachcafé:**
Für alle, die die deutsche Sprache nicht so gut sprechen können, wie sie gerne möchten.
- Jeden letzten Freitag im Monat: **Internationales Frauenfrühstück des Migrantenelternnetzwerkes Lüneburg**

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.kaffee.haus-kaltenmoor.de



FÜR SIE IM STADTRAT !
Treffen Sie mich
jeden 2. + 4. Freitag im Monat
11:00 — 12:00 Uhr
im KAFFEE.HAUS
St. Stephanuspassage 13
Uwe Nehring
SPD Stadtratsfraktion
DIE STADT IN GUTEN HÄNDEN.

Anzeige

Oktober 2024

Sonntag, 06.10.2024, ab 15 Uhr
Theater Marmelock spielt: „Maxie und die Müllkönigin“
Ein Abenteuer zum Thema Müll und Recycling für Kinder ab 4 Jahren. Präsentiert in Zusammenarbeit mit der GFA Bardowick.



November 2024

Samstag, 02.11.2024, ab 19 Uhr
Konzert mit Matthias Konrad
Egal ob deutsch oder englisch, laut oder leise, ob Folk, Pop oder Softrock, mit Konzert-, Westerngitarre, Ukulele oder Cajon, bei Matthias "Matze" Konrad wird es nie langweilig. Wenn der erfahrene Musiker Lieder von CCR, Westernhagen, Wader oder Santiano auf die Bühne bringt, ist gute Stimmung garantiert.



Dienstag, 05.11.2024, ab 19 Uhr
Hendrik Berg liest aus "Sturmnacht"
Über der Nordsee zieht ein Sturm herauf und bringt den Tod mit sich ... Der neueste Nordseekrimi von Hendrik Berg.

Samstag, 27.11.2024, ab 18 Uhr
Arabisches Mittagsbuffet am Abend
Das beliebte Arabische Mittagsbuffet im kaffee.haus Kaltenmoor jetzt auch mal am Abend. Damit auch jene, denen das kulinarische Vergnügen am Mittag versagt bleibt, mal richtig schön genießen können.

Daniela Tiesing verlässt die Anne-Frank-Schule

Daniela Tiesing hat am 1. August die Leitung der Anne-Frank-Schule abgegeben. Nach einer längeren Krankheitsphase und dem Versuch, in den Schuldienst zurückzukehren, wechselte sie nun in den vorzeitigen Ruhestand. „Der Abschied ist mir nach 19 Jahren nicht leichtgefallen. Diese Schule mit all ihren Besonderheiten ist vom ersten Augenblick an „meine“ Schule gewesen“, betont sie.

Die kommissarische Leitung ist an Sonja Hollstein übergegangen. Während der Abwesenheit von Daniela Tiesing hatten bisher Konrektorin Stefanie Bischoff und Andreas Bergmann die Schule als Team geleitet.

Eine Schule wie die AFS mit ihrer besonderen Schülerzusammensetzung brauche viele gut ausgebildete Lehrkräfte und Pädagogische MitarbeiterInnen. „Daher waren die immer weiteren Kürzungen von Förder- und Zusatzstunden und 2010 die Abschaffung der vollen Halbtagsschule einschneidende Veränderungen für mich. Auch die Einführung der Inklusiven Schule (2013) hat uns vor große Herausforderungen gestellt“, so

die Pädagogin. Seitdem hätten sie für bessere Chancen und sozial gerechtere Rahmenbedingungen gekämpft. Zum 1. August 2024 wurde die Anne-Frank-Schule endlich in das Förderprogramm „Startchancen“ mit aufgenommen. „Darüber freue ich mich riesig“, sagt die ehemalige Schulleiterin.

Lieblingsunterricht – so etwas habe es für sie auch gegeben: „Z. B. die Sexualerziehung im Rahmen des Präventionskonzeptes „Starke Mädchen“ - wo beim selbsterfundenen „Eisprung-Spiel“ Peinlichkeiten einfach weggelacht wurden.“ Und der Sachunterricht bei den „Wilden Wölfen“. Mit der Starterklasse ging es jeden Mittwoch bei Wind und Wetter auf den Aktivspielplatz. Dort wurde barfuß im Wasser nach Bachflohkrebsen gekeschert oder eine „Eichhörnchen-Badewanne“ gebaut, erzählt Daniela Tiesing.

Die Begegnung mit Angela Merkel und Oliver Bierhoff, als die Mädchen-Fußball AG der AFS mit dem dritten Platz des DFB Integrationspreises in Berlin ausgezeichnet wurde, bleibt wie vieles andere in lebhafter Erinnerung.



Foto: privat

Abschied nach 19 Jahren: Schulleiterin Daniela Tiesing,

Die Antwort eines kleinen Mädchens habe sie aber besonders bewegt. Am letzten Schultag vor den Sommerferien antwortete es weinend auf ihre Frage, warum es so traurig sei: „Weil jetzt Ferien sind und ich dann nicht in die Schule kann.“

„Umso mehr wurde mir in diesem Augenblick bewusst, was für eine besondere Bedeutung unser Tun für viele Kinder hat. Und dass eine Schule genau so ein geschützter positiver Ort sein sollte, für jedes Kind! Das wird für mich immer das Wichtigste bleiben.“
krh

NAH - FAIR - ZUVERLÄSSIG

Lüneburg

Käthe-Krüger-Straße 8
Telefon: 04131 / 8530-30
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr
www.bike-park-timm.de

Winsen

Luhdorfer Straße 21–23
Telefon: 04171 / 7051-23
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr
www.facebook.com/bikeparktimm



Veranstaltungen
Sept bis Dez 2024

Unsere Veranstaltungen sind
immer aktuell hier zu sehen:

Veranstaltungen 09 bis 11/2024

Jeden Dienstag	16-17 Uhr	Geschichtenzauber Vorlesen und Basteln für Eltern und Kinder von 4-6 Jahren
Jeden 2. Dienstag 8. Okt / 12. Nov	18-19.30 Uhr	NEU FadenZauber , Gemeinsames Stricken und Häkeln für Anfänger und Fortgeschrittene, mit Anmeldung
Jeden letzten Di im Monat 24. Sept / 29. Okt / 26. Nov	18-19.30 Uhr	Eat.READ.sleep Lesekreis zum NDRPodcast, mit Anmeldung
Jeden Mittwoch	15-16 Uhr	Gedichte für Wichte mit Vorlesen und Liedern für die Kleinsten von 0-3 Jahren
Jeden 2. Mi im Monat Nächste Termine 13. Nov / 11. Dez	14.30-15.30 Uhr	NEU Computeria , Schülerinnen und Schüler der IGS helfen bei Fragen rund um Computer und Smartphone
3 x Do im Monat 10. / 17. / 31. Okt; 7. / 14. / 21. Nov	10.00-10.45 Uhr	NEU Musikzwerge Musikalische Früherziehung mit Oma und Opa oder Eltern
Jeden 1. Donnerstag im Monat 10. Okt / 7. Nov	NEUE ZEIT 15.30-16.00 Uhr	Öffentliches BilderbuchKino Vorlesen mit Beamer für Kinder von 3-5 Jahren
Do monatlich 19. Sept / 22. Okt / 28. Nov	18-20 Uhr	19. Sept: Bemalte Steine. Mandala & Co
Jeden 2. Freitag im Monat 11. Okt / 8. Nov	10-11 Uhr	Silent Library , besondere Öffnungsstunde für Frühaufsteher, Senioren, Hochsensible, Introvertierte
Jeden 2. Freitag im Monat 11. Okt / 8. Nov	16-17 Uhr	Büchercafé für alle, die sich beim Kaffee über Bücher unterhalten wollen.
Zwei Gruppen Do und Fr 26. Sept / 24. Okt / 1. Nov / 28. Nov	10-11.30 Uhr	Erzählcafé für Senioren , Geschichten lauschen, Erinnerungen wecken und Erfahrungen austauschen, mit Anmeldung
Jeden 2. Fr im Monat 8. Nov / 13. Dez	17.30-21.00 Uhr	SpieleZeit für Erwachsene , für Gesellschaftsspiele finden sich hier genügend Mitspieler bei einem Glas Wein

Willkommen im Team, Lila!

Lila Gerckens hat das Projekt „Musikzwerge“ mitgebracht.

„Hallo, ich bin Lila Gerckens, ich bin 32 Jahre alt, lebe mit meinem Partner und unseren beiden Kindern in der Altstadt und liebe es, Zeit in unserem kleinen Garten zu verbringen. Ich habe Grundschullehramt studiert, lange im Chandlers Coffee gearbeitet, bin Delfi-Leiterin an der Familien-Bildungsstätte Lüneburg und freue mich riesig, seit Juni hier im Team der Kinder- und Jugendbücherei Kaltenmoor mitwirken zu dürfen. Mein erstes Projekt „Musikzwerge“ als musikalische

Früherziehung für Kleine und Eltern oder Großeltern findet so großen Anklang, dass ich schnell weitere Termine anbieten durfte. Weitere tolle Projekte in der Mehrgenerationenarbeit sind in Planung und ich freue mich sehr, im Stadtteil Kaltenmoor und im engagierten Team der Ratsbücherei aufgenommen worden zu sein.“

Anzeige

Piet Salon

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag:
8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 13:00 Uhr

St. Stephanus-Passage 27, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/56212

Wir arbeiten ohne Termine

Was ist ein Waldgarten?



In Kooperation mit der studentischen Initiative „Essbarer Campus Lüneburg“ findet am Donnerstag, 24. Oktober um 18 Uhr ein Spiele- und Infoabend in der Ratsbücherei Kaltenmoor statt.

Die Initiative pflegt einen Waldgarten auf 500 qm Schaufläche auf dem Leuphana Campus. Umwelt- und Artenschutz sowie eine nachhaltige Produktion von Lebensmitteln werden Thema sein. Aber es darf auch das Waldgärtnern spielerisch ausprobiert werden. Mal sehen, wer strategisch klug seinen eigenen Fruchtgarten anlegen kann!

Anmeldung: ratsbuecherei-kaltenmoor@stadt.lueneburg.de



Nächste KreativZeit für Erwachsene

Am Do., 19. Sept um 18 Uhr: Bemalte Steine mit Mandala & Co., Muster, Symbole oder auch einfach was gefällt, Acryltechnik. Steine und Farben sind da.

5 € Materialbeitrag, **Anmeldung:** ratsbuecherei-kaltenmoor@stadt.lueneburg.de

Lesung in Kooperation mit dem Kaffeehaus Kaltenmoor

Dienstag, 05.11.2024 um 19 Uhr im Kaffeehaus Kaltenmoor

Worum geht's in *Sturmnacht*? Ein Mord an einem idyllischen Badestrand von Amrum. Kommissar Theo Krumme und seine Kollegin Pat ermitteln auf der kleinen Insel mitten im nordfriesischen Wattenmeer. Der siebenjährige Tomme ist der einzige Zeuge des Verbrechens. Nur er kennt das Gesicht des Täters und gerät dadurch selbst in große Gefahr. In einem Wettlauf gegen die Zeit setzen Krumme und Pat alles daran, um den Mörder zu fassen. Da zieht ein Sturm auf und bringt neues Unheil auf die Insel ...



Digitale Spraywand für die Zweigstelle Kaltenmoor

Aktuell sammeln wir Spenden für eine Digitale Spraywand für die Zweigstelle Kaltenmoor. Die Spraywand gibt es in dieser Form bisher nur in der Stadtbücherei Düsseldorf und dort hat sie seit ihrer Anschaffung vor einem Jahr für großen Anklang unter den Bibliotheksnutzenden geführt. Die Wand kann nicht nur zum Sprayen, sondern auch zum Zocken von Retro-Games, Bilderbuchkinos, Klassenführungen oder weiteren Veranstaltungen genutzt werden.

HERBSTFERIENPROJEKT
der Kunstschule Ikarus e.V.
für Grundschulkinder (6 – 10 Jahre) aus dem Stadtteil Kaltenmoor

Mo. 7.10.2024 bis Fr. 11.10.2024
08.30 – 12.30 Uhr

in der Ratsbücherei Kaltenmoor

KUNSTSCHULE IKARUS E.V.
E-Mail: info@kunstschule-ikarus.de
Telefon: 04131 4009780
Web: www.kunstschule-ikarus.de

TEILNAHMEGEBÜHR 15 € pro Person

Anmeldung unter www.kunstschule-ikarus.de/projekte-kaltenmoor

Siebdruck mit Gib Rillé

Nach den Herbstferien wollen wir mit euch und den Jungs von Gib Rillé eure T-Shirts bedrucken. Einen genauen Termin geben wir noch bekannt, mehr Infos bekommt ihr bei uns in der Ratsbücherei Kaltenmoor. Die Veranstaltung wird kostenlos sein.

Anmelden könnt ihr euch per Mail an: ratsbuecherei-kaltenmoor@stadt.lueneburg.de



Neugierig?
Für mehr Infos
scanne
unseren
QR-Code!

Regelmäßige Termine in St. Stephanus

1x im Monat
Evangelischer Bibelgesprächskreis mit Pastorin Weißleder:
jeden dritten Montag im Monat von 16:00-17:00 Uhr:
21.10./18.11./ 16.12. 2024
Die Polio-Selbsthilfegruppe: Treffen am ersten Freitag im Monat um 11 Uhr in St. Stephanus: 04.10./01.11./06.12.2024
Singen mit Herrn Kroll: Treffen jeden 2. Freitag im Monat um 16 Uhr: 11.10./08.11./13.12.2024

4x im Monat
Anonyme Alkoholiker: Mi.:18:30 Uhr bis 20:00 Uhr. Selbsthilfe bei Problemen mit Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Kontakt: Martin 0157 79 603 514, aa.lueneburg@gmx.de
Krabbelgruppe: Mittwochs um 09.30 Uhr in St. Stephanus. Für Kinder bis etwa 20 Monate. Kostenlos und unabhängig von Religion oder Konfession. Anmeldung: segger@kath-kirche-lg.de, Tel. 04131 6030914 oder 01573 67 37 913

8x im Monat
Café Contact: Mittwochs: 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitags: 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Für mittwochs werden noch helfende Hände gesucht. Wer sich eine ehrenamtliche Mitarbeit vorstellen kann, der melde sich im Café Contact.

Regelmäßige Termine außerhalb St. Stephanus:

1x im Monat
Singkreis Hägfeld, Haus Zum Hägfeld
Meistens am 1. Donnerstag im Monat
15 –17 Uhr, nächste Termine:
10.10./07.11./05.12.2024

4x im Monat
Chor: Montags, 19:00 Uhr in der **Paul Gerhardt Gemeinde**

Impressum:
Herausgeber: Aktionsgemeinschaft Kaltenmoor mit den Kirchengemeinden St. Stephanus.
Redaktionsanschrift: St.-Stephanus-Platz 1, 21337 Lüneburg, Tel.: 5 12 97 oder Fax: 53708, E-Mail: Kontakt-Kaltenmoor@web.de
Redaktion (ehrenamtlich):
Karin Ridegh-Hamburg, Tel.: 0160 97782746
Melanie Töwe, Tel.: 35827
Anzeigenredaktion: N.N.
Layout: Britta Ruge, www.buero-im-norden.de
Druck: Bartelsdruck, Käthe-Krüger-Str.12, 21337 Lüneburg
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich, Auflage: 5600.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 8.2.2011. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Verfasser und die Kirchengemeinden. Für alle Artikel, die nicht mit vollem Namen gekennzeichnet sind, übernimmt die Redaktion die Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, unverlangt eingereichte Texte/ Manuskripte nicht abzdrukken.

Wenn Sie regelmäßige Termine haben, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollten, melden Sie sich bei der Kontakt-Redaktion: kontakt-kaltenmoor@web.de



Ein Highlight in den Sommerferien war für die Kinder vom AKI eine Fahrt mit dem Ewer auf der Ilmenau. Die Schiffstour auf dem nachgebauten Salzfrachter fand in Kooperation mit dem Salzmuseum Lüneburg statt.„Wir sind einmal durch den Lüneburger Hafen gefahren und dann vom Stint bis nach Bardowick“, berichtet Kirs Weidemann vom AKI.„Dort gab es ein Picknick und dann ging’s zurück. Alle durften mal steuern. Das war etwas ganz Besonderes und hat uns allen sehr gut gefallen.“

Jederzeit
dienstbereit
Telefon:
0 41 31/3 30 31

IMHORST
BESTATTUNGEN

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut
Manfred Imhorst GmbH & Co. KG

Am Schifferwall 4
21335 Lüneburg

PEHMÖLLER
Bestattungshaus

das gute gefühl, es geregelt zu haben.

An seinen eigenen Tod zu denken fällt uns in jeder Altersstufe schwer. Finanzielle Vorsorge in Form einer Sterbegeldversicherung ist für viele Altersgruppen und bestimmte Lebenssituationen von Vorteil. Wir unterscheiden verschiedene Möglichkeiten der Vorsorge:

- Grundvorsorge
- Bestattungsvorsorgevertrag
- Vorsorge-Patientenverfügung

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da.

Bestattungshaus
Pehmöller GmbH

21335 Lüneburg
Rote Straße 6
Tel.: 0 41 31/4 30 71
www.pehmoeller.de

Aktivspielplatz Kaltenmoor:
Theodor-Heuss-Str. 23, Tel: 3094004
Kirs Weidemann, Jonas Heinelt
Aktivspielplatz-Kaltenmoor@Stadt.Lueneburg.de | Öffnungszeiten s. Homepage
www.junges-lueneburg.de
Anonyme Alkoholiker, Manfred, 52756
AWO Erwerbslosenberatung
Bülows Kamp 35
Mo 09.00–13.00 Uhr, Fr 8.30–13.30 Uhr;
☎ 04131 - 75 96 – 17, 0151 / 61 56 28 46
erwerbslosenberatung@awo-lueneburg.de
AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
Di 13.30–16.00 Uhr
AWO Familienzentrum Lotte Lemke
Carl-Friedrich-Goerdeler-Str. 50
☎ 04131 – 2212522, Familienzentrum.
Lotte-Lemke@awo-juki.de
AWO Hausnotruf
☎ 04131 - 7596-18
AWO Kurberatung
Bülows Kamp 35, Di 10–14 Uhr,
Do 12.30–15.30 Uhr, ☎ 04131 - 7596-16
AWO Mieter- und Sozialberatung
☎ 04131 - 7596-21
AWO Schuldnerberatung
☎ 04131 - 7596-17
Assistenzangebote der AWO für Seniorinnen und Senioren
Bülows Kamp 35
☎ 04131 - 75 96 - 14
AWOCADO Gastronomie Zum Hägfeld ☎ 8722332
AWOCADO Gastronomie kaffee.haus
☎ 2204722, St. Stephanus-Passage 13, Montag-Freitag: 10–16 Uhr
Arabisches Büfett im kaffee.haus: Mi 12–14.30 Uhr
Beratung f. erwachsene Migrant:Innen ab 27 Jahre (MBE)
Bahnhofstr. 18, 21337 Lüneburg, ☎ 04131 - 69737-13
Babysittervermittlung d. FABS
Info Fr. Nickel,
☎ 04131 - 44211,
Babysitter- und Kinderbetreuungsplatzvermittlung in Kitas und Kindertagespflege
Familien-Büro ☎ 309-3919
Bürgertreff Kaltenmoor
Graf-Schenk- von- Stauffenbergstr. 1,

Änderungen bitte der KONTAKT-Redaktion melden!
Ju.-Le.-Treff, Julius-Leber-Straße 4,
☎ 04131 - 3094010, Sven Dunker:
Mo, Mi-Fr: 9.30–16 Uhr, Di 9.30–18 Uhr,
Sven.Dunker@lebensraum-diakonie.de
Caritasverband Lüneburg
Johannisstr. 36, ☎ 400500
C&S Kleiderkeller, St.Stephanus
Di und Fr 10–13 Uhr, von 01.07.–26.08.
geschlossen. Spenden können aber auch
draußen abgegeben werden, bitte nur
zwei Säcke / Kartons auf einmal.
Caritas Soziales Kinderland
Kurt-Huber-Str. 1 / Passagenplatz
☎ 0157 79 88 71 38, Di und Fr 10–16 Uhr
Deutschunterricht für Erwachsene:
Frau Olga Arnold, ☎ 015 112 835506
jeden Montag um 16.30 Uhr
Drobs Lüneburg
Heiligengeiststr. 31, ☎ 04131 - 684460
Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL) Johannisstr. 36
☎ 04131 - 40 90 19 0
Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien
An den Reeperbahnen 1
☎ 04131 7492-24

Kontaktadressen von A-Z | 19
Familienbildungsstätte
Bei der Johanniskirche 3,
☎ 04131- 44211
Freiwilligenagentur d. Paritätischen
☎ 04131 - 6037614, Mo 9–12 Uhr, Do 15–18 Uhr, freiwilligenagentur-lueneburg@paritaetischer.de
Johanniter Pflegedienst, Volgershall, ☎ 04131 - 754710
Jugendzentrum
☎ 04131-3094060
Sebastian Schulz, Natalia Drewing
Infos: www.junges-lueneburg.de, Juz-Kaltenmoor@stadt.lueneburg.de
KIBIS, Kontakt, Information, Beratung, Selbsthilfebereich
Altenbrücker Damm 1, ☎ 8618-20, -21
Lebensraum Diakonie e.V.
Beim Benedikt 8a, ☎ 04131 - 2072-0
Kontaktbeamter Tülay Saykal
Fr 10–12 Uhr im Gemeindezentrum
sofern geöffnet
Netzwerk Kaltenmoor e.V. , Graf-von-Moltke-Str. 7 mit
Internationalem Frauentreff u. Nähcafé ☎ 04137-813567,
mobil: 0176-20058303 (Fr. Wölki)
Mo 16–18 Uhr, Mi 16–18 Uhr
Ratsbücherei Kaltenmoor
☎ 3093800
Öffnungszeiten:
DI 11–14 Uhr und 15–18 Uhr
MI 15–17 Uhr
DO 15–18 Uhr
FR 11– 14 Uhr und 15–17 Uhr
Sommerpause: 01.07.–19.07.24
Seelsorgetelefon
☎ 0800 111 0 111 und
☎ 0800 222 0 222
(Tag u. Nacht kostenlos)
Sozialraum Kaltenmoor „Kiebitz“
St. Stephanus-Passage 15
☎ 86 29 80
Spielschule Kaltenmoor, Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1
☎ 04131 - 58400
Umsonstladen Kaltenmoor
☎ 04131 - 721426
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10–16 Uhr, zu diesen Zeiten werden auch wieder Waren angenommen.

TOP-FAHRSCHULE OLAF BUCHHOLZ
Lüneburg - Käthe-Krüger-Str. 5-7
Büro: Mo + Mi + Fr 15-19 Uhr
Ausbildung / Weiterbildung
FAHRSCHULE-BUCHHOLZ.DE
☎ 22 34 35

TOP-FAHRSCHULE OLAF BUCHHOLZ
Lüneburg, Käthe-Krüger-Str. 5-7
Büro ☎ 22 34 35 Mo+Mi+Fr 15-19 Uhr
Mit 5 % Rabatt online anmelden!
FAHRSCHULE - BUCHHOLZ . DE

E **Stefan Klein**
EDEKA aktiv markt

Soforthilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
(0 41 31)
24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2
Bestattungsinstitut
ahorntrauerhilfelips GmbH
Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern
Eigener Andachts- und Abschiedsraum



Ökumenisches Gemeindezentrum St. Stephanus

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Mitarbeiter/-innen:

Annette Israel, Pastorin ☎ 82768
Helmut Strentzsch, Diakon ☎ 82479
Tsetsegmaa Gombojav, Küsterin ☎ 0162 850 9536

Kirchenvorstand:

Vorsitzende: Annette Israel
Stellvertreterin: Heike Treichel

Gemeindebeirat:

Vorsitzende: Sigrid Allewelt-Schanter ☎ 53700
Stellvertreter: Manfred Stark ☎ 52756

Gottesdienste:

22.09.	10.30	Ök. Familiengottesdienst zum Gemeindejubiläum	Reg. Bn. Gorka/ Dech. Menges, Pn. Israel, GR Segger
29.09.	10.30	Begrüßung der neuen Konfirmand:innen	D. Strentzsch
02.10.	09.00	Erntedankgottesdienst Grundschule WE	D. Strentzsch
	10.00	Erntedankgottesdienst IGS	Pn. Israel
06.10.	10.30	Erntedankgottesdienst	Pn. Israel
13.10.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	n.n.
20.10.	10.30	Ök. Wortgottesd.	PR Honert / Pn. Israel
27.10.	10.30	Gottesdienst	Pn. Israel
03.11.	10.30	Gottesdienst	Prädn. Allewelt-Schanter
08.11.	17.00	Gottesdienst mit Verabschiedung von D. Helmut Strentzsch	Pn. Israel
10.11.	10.30	Ök. Wortgottesdienst zum Frieden	PR Honert/Pn. Israel
17.11.	10.30	Gottesdienst	
20.11.	08.00	SchulGD Anne Frank	
	12.00	SchulGD Johanneum	
24.11.	10.30	Abendmahlsgottesdienst	Pn. Israel

Katholische Kirchengemeinde St. Marien mit dem ökum. Zentrum St. Stephanus

Seelsorger: Carsten Menges, Pfarrer ☎ 60 30 912
Johannes Honert, Pastoralreferent ☎ 224 39 70

Regelmäßige Gottesdienste in der Woche:

Sonntagsmessen:	10.30 Uhr	
Mittwoch:	08.30 Uhr	Anbetung
	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag:	09.00 Uhr	Ökum. Morgenlob
	14.15 Uhr	Rosenkranz / Beichte
	15.00 Uhr	Hl. Messe

Die Termine für die **Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste** entnehmen Sie bitte dem Wochenblatt.

Gottesdienst in vietnamesischer Sprache: Sonntag, 06.10. um 12.30 Uhr. Die weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem aktuellen Wochenblatt.

Gottesdienste in polnischer Sprache: Sonntag, 20.10. und 17.11. um 14.15 Uhr Rosenkranzgebet, um 15.00 Uhr Hl. Messe.

Gottesdienste in kroatischer Sprache: Sonntag, 13.10. und 10.11. um 18.00 Uhr.

Gottesdienste der russisch-orthodoxen Gemeinde: Samstag, 21.09., 05.10., 19.10., 02.11. und 16.11. um 09.30 Uhr.

Besondere Gottesdienste:

Samstag	21.09.	18.00 Uhr	Ökum. Vesper mit Bischof Heiner und Landesbischof Meister anl. des 50. Gemeindegeburtsages
Sonntag	22.09.	10.30 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst zum Gemeindegeburtsag. Im Anschluss Einladung zur Solidaritätstafel
Sonntag	10.11.	10.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Auftakt der Friedensdekade
Sonntag,	17.11.	10.30 Uhr	Kirchenchor-Projektabschluss „Sing mit mir für den Frieden“

Vorfreude auf den Laternenumzug

Am Freitag, 15. November, ab 17.00 Uhr veranstaltet die LSV im und am Vereinsheim wieder ein „Gemeinsames Weihnachtsleuchten“ mit Laternenumzug. Der Startschuss fällt zwischen 17.45 und 18.00 Uhr. Nun heißt es: Freiwillige vor! Die Organisatoren brauchen Hilfe für's Grillen, den Getränke- und den Waffelstand sowie ‚Aufpasser‘ beim Laternenumzug, so Vereinschef Ralf Pagels. Auch die acht Abteilungen sollten sich daran beteiligen. Der Verein fördert auch weiterhin die Integration der Jugend.

E-Mail: kg.stephanus.lueneburg@evlka.de
Internet: www.st-stephanus-lueneburg.de
https://evangelische-jugend-st-stephanus-lueneburg.wir-e.de
Pfarrbüro: St.-Stephanus-Platz 1,
Tel. 51297, Fax: 537 08
Bürozeiten: Mi u. Fr: 9.30–11 Uhr, Di: 16.30–18 Uhr
Pfarramtsekretärin: Gesa von Gordon
Sprechstunde: Die Sprechstunde bei Pastorin Israel:
mittwochs parallel zum Anfang der Café-
Zeit, 15.00–16.00 Uhr.

E-Mail: st.stephanus@kath-kirche-lg.de
Internet: www.katholische-kirche-lueneburg.de
Pfarrbüro u. -haus: St.-Stephanus-Platz 1
Tel. 54371, Fax: 840233
Bürozeiten: Mittwoch von 9–12 Uhr
Freitag von 10–13 Uhr
Pfarrsekretärin: Marita Mindermann, Tel. 54371